



Abteilungs-Sommerlager 2018 in Gwatt /BE

Jahresbericht der «Pfadi Allschwil» 2018

Einleitung

Das Jahr 2018 ist vorbei und damit auch unser erstes Jahr im Amt als Abteilungsleitung. Ein turbulentes Jahr mit vielfältigem Programm. Schon anfangs Jahr waren wir mitten im Sommerlager-Planungsprozess. Denn wir wollten mit allen Stufen in ein gemeinsames Lager, nach Gwatt, gehen. Das große Kirchenfest von St. Theresia fand statt, und da durften wir natürlich nicht fehlen.

Neben vielen Leiter-Abgängen, wie aber auch dem Antritt von Neu-Leiter, gab es auch in der Abteilungsleitung eine Umstrukturierung. Ab Mitte Jahr gab Sascha Klein / abu seinen Rücktritt bekannt. An dieser Stelle wollen wir uns nochmals herzlich für sein Engagement, sei dies in der Stufe, als Abteilungsleiter oder als Lagerkoch, für unsere Abteilung bedanken.

Zu zweit ging es Schlag auf Schlag weiter und so begann bereits im Sommer die Planung des Lagerabends. Der Abend, gefüllt mit Dias, Theaterauftritten und Songeinlagen der Stufen, darf als ein voller Erfolg verbucht werden.

So blicken wir zurück auf ein Teilnehmer reiches Jahr, Rekordzahlen im Sommerlager, und wollen uns im Namen der Abteilung bei all unseren Unterstützern sowie dem gesamten Leitungsteam Danken. Durch und mit Euch dürfen wir auch im 2019 weiterhin Kinder zum strahlen bringen.

Erreichte Ziele 2018

- 17 Personen aus der Abteilung haben im Jahr 2018 einen Kurs absolviert. Davon war eine Person noch ein Pio und besuchte den Futurakurs (9 Leiter besuchten einen Futurakurs). Ausserdem leiteten 2 aktive Leitperson sowie 4 ehemalige Fridos einen Kurs der Pfadi Region Basel, sei dies ein Futura-, Basis-, Aufbau-, AL- oder Leitpfadi-Kurs. Wir sind drauf und dran unser Netzwerk in der Region zu vergrössern und so unseren Mitleitern Motivation zu sprechen wollen solche Ausbildungskurse zu besuchen.

- Das Abteilungslager 2018 war ein voller Erfolg und sorgte vor allem auf der Pfadistufe für Rekord-Teilnehmerzahlen. Dank der Hilfe von euch allen, dem Leitungsteam, Kirchgemeinde Allschwil, der Gärtnerei «Alabor», der Familie Hintermeister, anderen Leitpersonen aus Abteilungen wie z.B. Möhlin, Laufen usw. für die tatkräftige Aufbauhilfe und noch vielen weiteren! Dieses Projekt war eine Herzensangelegenheit und wir sind sehr stolz auf das tolle Resultat!

Abteilungsleitung (AL-Team)

In unserem ersten Jahr als AL-Team stand schon Grosses an. Gemeinsam arbeiteten wir mit den Stufen an dem Abteilungssommerlager und kümmerten uns um den Austausch im Bezirk, die J+S-Ausbildung des Leitungsteam sowie an der Kommunikation intern. Durch das Abteilungssommerlager und der Umstrukturierung des AL-Teams, setzten wir uns auch intensiv mit unserem J+S-Coach auseinander. Thomas Rutishauser / pause hat uns in allen Bereichen weitergeholfen und stand mit Tipps und Tricks zur Seite. Ein grosses M-E-R-C-I an dieser Stelle für ihn!

Leider mussten wir uns aber auch, Mitte Jahr, von unserem Mit-AL Sascha Klein / abu verabschieden. Vom Trio zum Duo. Der Entscheid fiel nicht leicht und wir wollen uns nochmals ganz herzlich bei abu bedanken für sein gesamtes Engagement, welches er in diesen Verein gesteckt hat (oder noch wird, sei dies in einer Lagerküche o.Ä.). Es freut uns umso mehr, dass er nach seiner Rückkehr aus Neuseeland seine Power in den Bezirk steckt (Leitung eines Futurakurses, KPK-Pfila).

Mitgliederentwicklung

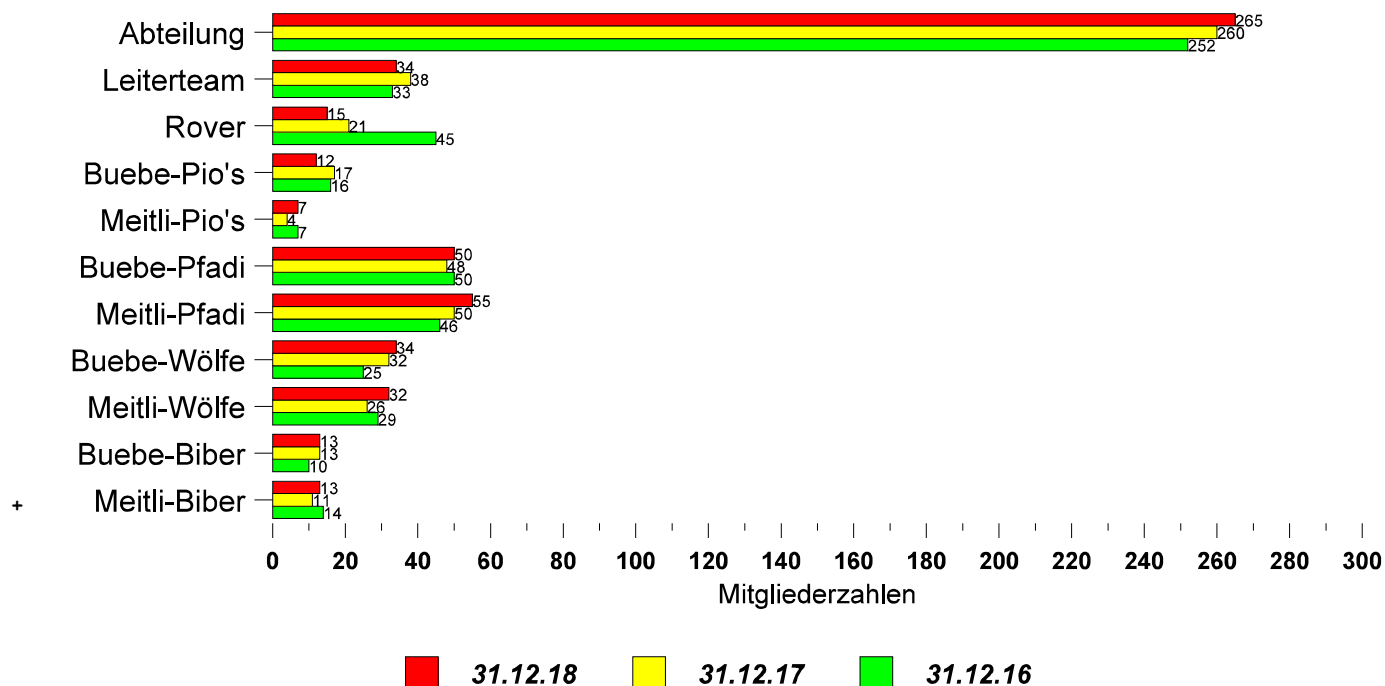
Die Mitgliederbestände der Abteilung haben sich im 2018 nicht wesentlich verändert. Es ist uns gelungen die Bestände auf allen Stufen auf hohem Niveau zu halten - was in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit ist. Dank gutem Betrieb, Schnupperanlässen, Mund-zu-Mund-Propaganda und einem langjährigen, guten Ruf in der Gemeinde Allschwil immer wieder neue Mitglieder zu gewinnen.

Dass das klappt, dafür sind mehrere Faktoren entscheidend: Einerseits bestimmt ein allzeit aktuelles, zeitgemässes Programm auf allen Stufen. Ein Programm das immer wieder Neues bringt aber auch an gewissen Traditionen festhält. Andererseits muss auch das Umfeld stimmen: Ein geeignetes, zweckmässiges Lokal - was wir seit 2016 wieder haben - und eine gute Infrastruktur im Hintergrund: Sekretariat, Kasse, Förderverein, Abt.-Rat und Ehemalige auf deren Erfahrungen und Beziehungen man ggf. zurückgreifen kann. [Text: Thomas Jäggi]

Bestände der verschiedenen Stufen

	Biber		Wölfe		Pfadi		Pionniers		Rover	Leiter	TOTAL
	Buben	Mädchen	Buben	Mädchen	Buben	Mädchen	Buben	Mädchen			
31.12.16	10	14	25	29	50	46	16	7	45	33	252
31.12.17	13	11	32	26	48	50	17	4	21	38	260
31.12.18	13	13	34	32	50	55	12	7	15	34	265

Bestandesentwicklung Pfadi Allschwil



Spezielle Anlässe

- + Spaghettitag-Service Kirchgemeinde
- + Leiter-Skitag
- + Schnuppernachmittage
- + Abteilungsnachmittag
- + Elternabende der Stufen
- + Waldweihnachtsfeier mit Eltern
- + Weihnachtssessen für Leiter und Helfer
- + Leiterteamweekend mit Jahresplanung
- + «St. Theresia-Fest» & «Eierläset»
- + «Pfadiobe» mit Theater, Essen, Lagerbildern

Werbung & Kommunikation

Auch im Jahr 2018 warfen wir nicht mit Werbung um uns. Dies aufgrund der hohen Mitgliederzahlen auf Seiten der Wolfstufe. Unser Fazit aus dem Jahr 2017 war dass wir vermehrt Werbung für unsere Kleinsten machen müssen. Da die Biberstufe und Wolfstufe ein Garant für eine gesunde Mitgliederanzahl ist. Seit nun bald zwei Jahren findet der Übertritt bereits im Januar statt. Dies hat den Vorteil die genaue Zahl der Stufenteilnehmer bereits zu Beginn des Jahres zu überblicken und zu planen inwiefern wir die Werbung für die Biberstufe (oder auch die anderen Stufen) pushen müssen, um gesunde Stufen zu haben oder um die Leitungsteams für das laufende bzw. kommende Jahr zu planen. Natürlich sind wir total happy darüber, wie gut die Mund-zu-Mund-Werbung in Allschwil funktioniert, da immer wieder vereinzelt neue Mitglieder an normalen Anlässen schnuppern wollen.

In der Pfadistufe wurde nicht aktiv Werbung betrieben, trotzdem können wir im Jahr 2017 ein paar neue Quereinsteiger verbuchen, welche weiterhin in die Pfadi kommen. Abermals nahm die Pfadistufe am internationalen Schnuppertag der Pfadi Bewegung Schweiz teil. Das Antreten war am gleichen Ort mit den Wölfen, da wir bemerkt haben dass viele Kinder im Wolfsalter auf die PBS-Flyer reagieren. So konnte man vor Ort die Kinder nach Alter den Stufen zu teilen. Dieses Konzept werden wir auch im nächsten Jahr weiter so anwenden.

Die Pio-Stufe sorgte für Werbung an verschiedenen Kuchenverkäufen, Velo-Putzaktionen und im Winter 2018 abermals am Allschwiler Ängelmärt. Dank ihren Finanzaktionen sorgte auch die Piostufe für Aufsehen in Allschwil und den Sozialen-Netzwerken, was man sicherlich auch zur Werbung dazu zählen kann. Als Werbung kann man im 2018 sicherlich auch den Stand der Pio-Stufe am Theresia-Fest betrachten. Auch für die hoffentlich Bald-Jungleiter, war auch diese Erfahrung Gold wert.

Kommunikation war nach wie vor unser Kernstück. Wir setzten sehr auf die interne Kommunikation im Leitungsteam, da wir uns einig sind dass eine gute Kommunikation ausschlaggebend für eine funktionierende und gesunde Abteilung ist. Daher hat sich auch ein neues Gefäss zum Austausch gebildet: Die Stufenleiter-Sitzung.

Auch nach dem Abteilungssommerlager haben wir bemerkt wie wichtig der Zusammenhalt des Leitungsteam ist und wir dürfen uns sicher sein und somit auch glücklich schätzen, dass unsere Leiter das Pfadi-Versprechen: «Dört hälfe wos mini Hilf brucht und allne en guete Kamerad zsy [...]» ernst nehmen!

Leitung & Ausbildung

Bereits vor dem Abteilungssommerlager hat uns leider eine Leitperson verlassen. Das Sommerlager bedeutete auch für das Leitungsteam eine grössere Umstellung. 5 LeiterInnen verabschiedeten sich im Abteilungssommerlager, drei Personen wechselten von ihrer Stufe in die Pio-Stufe und insgesamt gab es 8 Neu-LeiterInnen. Alle haben sich gut eingearbeitet und blühen in ihren Stufen voll auf. Wir sind froh, dass sich zwei Leitpersonen dafür entschieden haben bis im Winter 2018 im Leitungsteam zu bleiben, um neue Stufenleiter etc. gut einzuarbeiten. Trotzdem fiel der Abschied von ihnen im Winter nicht leicht.

Insgesamt sieht die Leitersituation rosig aus. Die Anzahl Teilnehmer am Samstagsanlass und die Anzahl an Leitpersonen stimmen überein und ab und zu kann auch das Abteilungsleitungsteam vorbeischauchen und wieder Anlass-Luft schnuppern.

Auch im 2018 wurde wieder das Pio-Schnupper-Prinzip angewendet. Dies bedeutet, dass die Pios einen Einblick in die Stufen erhalten und an einem Samstagsanlass aktiv mitarbeiten können. Dieses Konzept hat sich mittlerweile als sehr positiv und wirkungsvoll erwiesen. Die Pios erhalten so nicht nur einen Einblick in die jeweiligen Stufen, das Alter der Kinder, sondern bekommen auch einen ersten Eindruck vom Aufwand des Leitens mit. Wir werden dieses Schnuppern auch im kommenden Jahr einsetzen und freuen uns auf den kreativen Austausch in den Stufen.

Wie bereits erwähnt empfehlen wir auch allen Pios, welche sich auf der letzten Zielgerade zum Leitersein befinden, den Futurakurs zu besuchen. Dort erhalten sie nochmals innerhalb einer Woche viele Inputs und Denkanstösse zum Leitersein und die verschiedenen Stufen einer Abteilung (Biber, Wolf, Pfadi, Pio). Für die Leitpfadis bietet sich auch die Chance an ein Leitpfadiweekend zu besuchen. Im Zentrum steht dabei der Spass, das Kennenlernen von anderen Abteilungen und deren Traditionen. Es soll den Einstieg in die weiterführenden Wochenkurse erleichtern. Seit mehreren Jahren schicken wir nun unsere Leitpfadis in dieses Weekend und haben nur positive Rückmeldungen erfahren. Wir freuen uns auf weitere Teilnehmende, da auch eine Leitperson aus der Abteilung St. Fridolin im Leitungsteam des Leitpfadikurses ist.

Abteilungsfinanzen

Die diesjährige Jahresrechnung schliesst mit einem Überschuss von ca. CHF 1'338.00 positiv ab. Die budgetierten Ausgaben hatten wir im Griff. Der Einnahmenüberschuss erklärt sich aus der vorsichtigen Budgetierung was die Einnahmen betrifft und einer guten Zusammenarbeit zwischen Kassier und AL-Team. Auf der Einnahmenseite haben die zahlreichen Spenden von Ehemaligen und Alt.-Pfadis, sowie ein namhafter Beitrag aus der «Aktion Kerzenziehen» der Ref. Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch, entscheidend beigetragen. Auch an dieser Stelle ganz herzlichen Dank.

Bilanz und Erfolgsrechnung wurden von den gewählten Revisoren des Abteilungsrates (AR) geprüft und dem AR beantragt dem Kassier Dechargé zu erteilen. Die Abteilung steht auch finanziell auf gesunden Beinen und darf, auch in dieser Hinsicht, positiv in die Zukunft blicken. [Text: Thomas Jäggi]

Förderverein Pfadi Allschwil

Das neue Lokal am Baselmattweg hat sich im Berichtsjahr gut bewährt. Die Kinder und LeiterInnen fühlen sich wohl und die Infrastruktur erfüllt ihren Dienst. Die zum 1. Mal abgerechneten Nebenkosten waren leicht über den Erwartungen, da die ganze Belüftungsanlage doch recht unterhaltsintensiv ist.

Auf Ende Jahr konnte auch der langgehegte Wunsch der Leiterschaft nach einem guten Internetzugang im Lokal erfüllt werden. Leider wurde uns der Zugang zum Internetanschluss via dem Kindergarten im Erdgeschoss der Liegenschaft (sprich über den gemeindeeigenen Internetprovider) durch die Gemeinde nicht bewilligt. Doch dank der finanziellen Unterstützung einer Stiftung konnten wir diese Installation vornehmen und auch die Abonnementskosten für die nächsten 4 Jahre decken. An dieser Stelle einen grossen Dank für diese Spende.

Im Berichtsjahr konnte auch die Mitgliederzahl leicht erhöht werden. Doch die nachhaltige Finanzierung ist nur durch eine noch grössere Mitgliederzahl möglich. So wird sich der Vorstand des Fördervereins auch im nächsten Jahr intensiv mit der Mitgliederwerbung befassen. [Text: Lucius Vogt]

Abteilungsrat

Der Abteilungsrat besteht aus Vertretern der Eltern, des Fördervereins, Ehemaliger sowie den Abteilungsleitern, dem Kassier und dem Präses. Er trifft sich zweimal jährlich zur Frühjahrs – und Herbstsitzung. In diesen Sitzungen werden Infos über die verschiedenen Stufen, Lager, und Finanzen ausgetauscht. In der Herbstsitzung wurde die neue Leiterin Florence Wehrli sowie die neuen Mitglieder Susan Reichert und Rita Wegmüller (Elternvertreter) und die neue Abteilungsleitung begrüsst.

An dieser Stelle herzlichen Dank den beiden ausscheidenden Mitgliedern, Daniela Werren und Katharina Frey, für ihr langjähriges Engagement.

Wichtige Traktanden waren der Rückblick auf das Abteilungssolo und der Lagerabend (dieses Jahr wieder mit Rahmenprogramm). Der Elternrat beteiligt sich jedes Jahr an der Organisation und Planung des Lagerabends. Während des Lagerabends selbst wirkt der Abteilungsrat im Hintergrund.

Besonders zu erwähnen ist die diesjährige hohe Teilnehmerzahl und somit auch beachtlichen Reinerlös, welcher vollumfänglich dem Förderverein der Pfadi Allschwil zur Lokalmiete und der Abteilungskasse zufließt. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und Unterstützung! [Text: Florence Wehrli]

Lager und Weekends

Unser Ziel ist es allen Kindern ein tolles und unvergessliches Lager zu bieten. Wir hoffen dass uns dies im 2018 gelungen ist. Auch die Biberstufe konnte eine gute Anzahl an Bibern im Pfingstlager verbuchen. Wir wollen uns hier bei allen Eltern für ihr Vertrauen bedanken.

Die guten Teilnehmerzahlen motiviert und stärkt das Leitungsteam, das bestmögliche aus allen Lagern heraus zu holen..

Biberstufe:	Pfingstlager (Haus), Weekend (Haus), Sommerlager (1 Woche - Haus)
Wolfsstufe:	Pfingstlager (Haus), Sommerlager (2 Wochen - Haus)
Pfadistufe:	OP-Leitpfadilager (Haus), Pfingstlager (Zelt), Sommerlager (2 Wochen Zelt), Stufen-Weekend (Haus)
Pio-Stufe:	OP-Leitpfadilager (Haus), Pfingstlager (Zelt), Sommerlager (Zelt), Stufenweekend (Haus)
Abteilung:	Planungsweekend - Jahresplanung 2019 (Alle LeiterInnen)

Berichte aus unseren Stufen

Biberstufe:

Die Biberstufe hatte ein erfolgreiches Jahr und im ersten Halbjahr sehr hohe Teilnehmerzahlen. Das Pfingstlager fand statt, allerdings mussten wir stark Werbung machen. Trotzdem erlebten wir schöne drei Tage in dem Zaubererschloss Hogwarts.

Ein weiteres Highlight war sicherlich das Abteilungssommerlager! Mit einigen wenigen Bibern waren auch wir ein Teil davon und sind sehr stolz auf sie. Sie haben das einwöchige Lager sehr gut gemeistert und Heimweh gab es keines bzw. nur ca. 5 Minuten. Weniger schön war der Abschied von Sara Tschan v/o Happy, welche nach 13 Jahren Pfadi nun endgültig die Krawatte in den Schrank hängt. Wir möchten uns ganz herzlich bei ihr für ihre Hingabe bedanken! Sei dies in unserer Stufe oder aber auch bei Abteilungsaufgaben. Sie hat immer, und zwar wirklich immer, Schwung in die Stufe gebracht und uns als Leitungsteam gepusht! Danke Happy für die tolle Zeit und wir freuen uns dich bald wieder zu sehen! Ein weiterer Leiter verlies unser Team. Wir dürfen uns allerdings freuen das Joel Studer v/o uno der Abteilung erhalten bleibt. Uno wechselte im Sommer auf die Pio-Stufe und wird von nun an dort seiner Kreativität freien Lauf lassen. Wir wünschen ihm viele spannende neue Eindrücke auf der neuen Stufe und hoffen dass er seine Projekte alle umsetzen kann. Auch ihm danken wir für die gute Zeit und sein Engagement.

Die endstande Lücke galt es nun zu füllen. Daher holten wir uns Unterstützung und im Sommerlager wurden Selina Del Sol v/o taira, Florian Mauti v/o trapper und Musa Mani v/o mogli Biberleiter.

In der neuen Konstellation ging es nun weiter Richtung Biberweekend. Dieses verbrachten wir mit 17 mutigen Bibern in Diegten und genossen nochmals das schöne Herbstwetter, bevor es dann in den Pfadi-Endspurt ging. Im Weekend mussten wir uns dann auch von einer weiteren Leitperson verabschieden. Fabienne Fluri v/o dila hat die Biberstufe lange begleitet als Leiterin und Stufenleiterin und mit ihrer ruhigen Art die Stufe bereichert. Nun hat auch sie die violett-weiße Krawatte in den Schrank gelegt. Wir bedanken uns bei ihr für ihren Einsatz und ihr Vertrauen in die Stufe, ausserdem freuen wir uns sehr darüber dass sie bereits im Pfingstlager wieder bei uns mit dabei ist. Zwar nicht im Leitungsteam, aber in der Lagerküche! Melvin Jermann v/o wallaby hat neu den Posten als Stufenleiter übernommen.

Im Leiterweekend legten auch wir wieder die Grundsteine für das Jahr 2019. Werbe-Übungen, Übertritte, Lagerhäuser etc. Alles wurde bereits in den Angriff genommen und wir freuen uns darauf mit viel Schwung ins 2019 zu starten. [Text: Melvin Jermann]

Wolfsstufe:

Wir dürfen auf ein erfolgreiches 2018 zurückblicken. Beginn letztes Jahr haben wir über 23 Wölfe in die Pfadistufe geschickt. Die Stufe füllte sich danach aber wieder rasant, sei dies durch den Biber-Übertritt oder aber auch dank unseren tollen Teilnehmern, welche fleissig Werbung für uns machten in ihrer Nachbarschaft. So konnten wir mit ca. 50 Teilnehmern ins Pfingstlager nach Diegten reisen. Gemeinsam erlebten wir 3 tolle Tage auf der «Piratenhochburg» und assen sogar Algen (für Kenner = Spinat). Im Pfila mussten wir uns leider auch von einem Leiter aus der Stufe verabschieden. Michel Müller v/o lumpaz widmet sich nun, nach vielen Jahren in der Wolfstufe, neuen Aufgaben ausserhalb der Pfadi und wir bedanken uns für die tolle Zeit mit ihm.

Zeitnahe hat sich leider auch Nicola Maier v/o quest entschieden frühzeitig seinen Austritt aus dem Leitungsteam bekannt zu geben, um sich auf sein kommendes Studium vorzubereiten. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute und hoffen auf ein baldiges Wiederkehren egal ob in Form eines Roveranlasses oder in einer Lagerküche o.Ä.

Schon bald stand auch schon das Abteilungssommerlager vor der Türe. In der Vorbereitungszeit gaben wir uns alle Mühe das Programm Altersgerecht zu gestalten, damit es auch für unsere Jüngsten zwei Wochen voller Spass wurde. Und wir wurden belohnt mit wenig Heimweh und vielen strahlenden Gesichtern. Gemeinsam mit «Asterix und Obelix» erlebten wir in Gwatt viele Abenteuer und so blieb wenig Zeit um sich auszuruhen. Dafür hatten unsere Wölfe ja anschliessen noch 4 Wochen Ferien. ;) Allerdings flossen am letzten Abend dafür bei vielen Tränen. Tamara Kienzler v/o narija hat mit ihrer Verabschiedung viele Herzen gebrochen, unter anderem auch unsere! Sie hat die Wolfstufe geprägt und selbst aus Amerika wertvolle Tipps und Tricks weitergegeben und hatte immer ein offenes Ohr. Wir hoffen sehr darauf sie für Lagerküchen oder «Samstags-Anlass-Aushilfe» zu gewinnen! Nun wünschen wir ihr aber einen guten Start in ihr Studium in Zürich.

Nach 3 Verabschiedungen braucht es auch Neuzugänge. Wir durften mit Verstärkung aus der Piostufe rechnen und begrüsst die Neuleiter Joshua Strätz v/o stick, Valerio Furegati v/o haribo und Fabien Vogt v/o desperaux. Mit narija ging auch eine Stufenleiterin und somit unterstützt nun neu Michèle Fluri v/o pi das Stufenleitungsteam (Sina Zesiger v/o zora).

Nach den Sommerferien folgten zahlreiche spannende Anlässe, unser Kerngeschäft. Neben spannenden Anlässen im Wald folgte dann die intensive Probezeit des Lagerabend. Auch wir Wölfe waren mit von der Partie und bastelten und probten fleissig. Das Ergebnis liess sich zeigen und wir hatten vereinzelt Tränen in den Augen so stolz waren wir auf unsere Stufe!

Danach ging es rasant gegen Jahresende zu und es folgten einige traditionelle Anlässe wie der NiggiNäggi sowie die Waldweihnacht. Wir blicken also auf ein intensives aber sehr gutes Jahr 2018 zurück und können es kaum erwarten mit all unseren Ideen ins Jahr 2019 zu starten! - E gueti Jagd! [Text: Sina Zeisiger]

Pfadistufe:

Kaum hat das neue Jahr gestartet, startete für uns auch das neue Pfadijahr und zwar direkt mit einem Highlight für Gross und Klein. Die «Grossen» Wölfe durften endlich ein neues Pfadikapitel aufschlagen und haben den Übertritt in die Pfadistufe gemeistert. Nun gehören sie wieder zu den «Kleinen». Wir sind froh, konnten wir auf diese Wölfe zählen und werden jeden Samstag von ihnen unterstützt.

Viele kalte und abenteuerreiche Samstage lagen hinter uns und schon stand für die Leitpfadis das OP-Leila vor der Türe. Gemeinsam mit den OP-Kandidaten der Pio-Stufe verbrachten sie eine Woche in Ederswiler und haben wichtiges gelernt und geübt, um eine Gruppe leiten zu können.

Nicht nur die Samstage waren in diesem Jahr ein Erfolg. Wir konnten uns über viele Gesichter an den Freitagabenden freuen, so machen die «Dätsch-Anlässe» viel mehr Spass. In unserem Pfila, in dem wir nach Panem reisten, um «Peta und Katness» zu helfen die anderen Distrikte zu besiegen, hatten wir eine Menge Spass und waren natürlich auch erfolgreich.

Schon fast ist ein halbes Jahr vergangen und wir wurden immer nervöser. Das Highlight des Jahres stand vor der Türe! Es wurde Zeit unsere Koffer zu packen. Endlich begann das langersehnte Abteilungssommerlager. Gemeinsam mit «Asterix und Obelix» haben wir unser eigenes Dorf eröffnet. Doch Caesar machte uns einen Strich durch die Rechnung. Eine Volkszählung! Zum Glück konnten wir rechtzeitig flüchten und er konnte uns nicht zählen. Denn als wir zurückkamen war glücklicherweise auch schon unsere Biberstufe auf dem Weg in unser Dorf und wir hatten genügend Einwohner um offiziell ein ganzes Dorf zu sein.

Doch nach der Freude, dies erreicht zu haben, wurde uns klar, dass dieses Lager auch schon bald wieder zu Ende gehen wird. Wir haben die Zeit mit allen Stufen zusammen sehr genossen.

Mit dem Ende des Lagers kam auch der Abschied. Wir mussten unsere ältesten Pfadis loslassen, denn auch auf sie wartete ein Übertritt. Nun sind sie Teil der Piostufe. Doch nicht nur die Pfadis haben uns verlassen, wir mussten auch von Leitern Abschied nehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei Mirjam Burkart v/o glina, Florian Meyer v/o pou und Salome Wehrli v/o piccara für die gemeinsame Zeit bedanken.

Leere Plätze im Leitungsteam wurden mit frischem Wind besetzt. Vera Despotovic v/o aska und Valerio Vogel v/o gmgee machen unser Pfadistufenleitungsteam wieder komplett. Das Stufenleitungsteam durfte sich auch auf eine neue Unterstützung freuen. Jonathan Bugmann v/o heros ist neu im Dreierbunde.

In unserem diesjährigen Stufenweekend ganz unter dem Thema «Wald Disney» haben wir mitansehen müssen, wie Winnie Pooh seine Freunde entführt. Aber natürlich haben wir auch diese Hürde erfolgreich gemeistert und haben seine Freunde wieder befreien können.

Die restlichen Samstage des Jahres vergingen wie im Flug und auch der Lagerabend mit Theater und Sketches der Gruppen war ein voller Erfolg.

Nun freuen wir uns auf ein neues Jahr mit vielen neuen, unvergesslichen Freitagen, Samstagen, Lagern und Weekends. [Text: Livia Vielm]

Pionierstufe:

Das Jahr 2018 ist passé. Wir blicken zurück auf ein spannendes und erlebnisreiches Pio-Jahr mit dem Pfingstlager, Abteilungssola und Stufenweekend als deutliche Höhepunkte. Auch im Leitungsteam der Stufe hat sich einiges verändert.

Ein Highlight in diesem Jahr war sicherlich das Pfingstlager mit der Pio-Stufe der Pfadiabteilung aus Laufen. Bereits im Vorfeld haben wir Anlässe mit der Pfadi Laufen geplant, damit sich die Teilnehmer kennenlernen konnten. Es freut uns daher umso mehr zu wissen, das Einzelne immer noch Kontakt zu Pios aus Laufen halten.

Im Sommer haben uns mit Nicolas Fuchs v/o squirrel, Lisette Reidiger v/o manda und Raffael Egli v/o troubadix drei erfahrene Leiter verlassen. Neu auf unserer Stufe durften wir Joel Studer v/o uno, Florian Meyer v/o pou und Salome Wehrli v/o piccara aus der Biber- und Pfadistufe begrüßen, welche sich sehr gut eingelebt haben.

Nach dem Sommerlager durften wir nach dem Übertritt 11 neue Pios auf unserer Stufe begrüßen. Unser Ziel im Stufenweekend, «Familienoberhaupt Ramirez» aus dem Gefängnis zu kaufen, haben wir erreicht. Auch am Ängelimärt war unsere Stufe vertreten und konnte sich so einen Zustupf fürs nächste Sommerlager verdienen.

An der alljährliche Waldweihnacht mussten wir uns von Celine Kohler v/o Iopinka verabschieden. Nach drei Jahren auf der Wolfsstufe und zwei Jahren auf der Piostufe zieht sich Celine aus dem aktiven Pfadibetrieb zurück. Auch ihr danken wir für ihr riesiges Engagement, insbesondere für die letzten zwei tollen Jahre auf der Pio-Stufe und sind zuversichtlich, sie ab und zu an Roveranlässen wiederzusehen. Anschliessend folgte noch das Leiterweihnachtsessen, wo das gesamte Leitungsteam das Jahr bei einem Fondue abschliesst.

Schon seit dem November 2018 stehen die Grundbausteine für das SoLa 2019 und auch das Jahresprogramm fest. Auch im 2019 wird es neben normalen Wald- und Wiesenanlässen speziellere Aktivitäten wie die Gamenacht, Anlässe mit anderen Abteilungen, Ausflüge und Finanzaktionen geben. Wir freuen uns auf diese erlebnisreiche und spannende Zeit!. [Text: Salome Wehrli]

Roverstufe:

Rotte «Oldtimers» - Die Oldtimers sind unsere älteste Roverrotte und mit jährlich 2-3 Anlässen immer noch aktiv. Über ihre Aktivitäten berichten sie regelmässig in der Abteilungszeitung. Das kommende Jahr wird jedes Jahr am traditionellen Weihnachtsessen besprochen und die Termine festgelegt. Die Aktivitäten bestehen aus sportlichen, kulturellen und kulinarischen Events.

Rotte «VirusIntus» - Die aktive Leiterschaft wie auch unsere Ehemaligen trafen sich im vergangenen Jahr an diversen Anlässen. Anfangs Juni versammelte sich die Stufe auf dem «Plumpi», um am späten Nachmittag gemeinsam zu Grillieren. Weiter fand in der «Grün 80» bei sommerlichen Temperaturen ein grosser Minigolf-Plauschanlass statt. Sagenhafte 35 Roverinnen und Rover bevölkerten die Anlage und versuchten eifrig die Bälle durch die Hindernisse hindurch zu schlagen. Andererseits versuchte sich die Stufe an einem neuen Projekt, der Roverbar am Lagerobe. Ein kleines eingeschworenes Team aus ehemaligen Leiterinnen und Leitern stellte am Lagerobe im Foyer eine Ehemaligenbar als Treffpunkt auf, um zudem den Durst für Klein und Gross zu lindern. Diese wurde gut besucht und die Stufe wird sich über eine erneute Durchführung Gedanken machen. Abschliessend gegen Jahresende lud die Roverleitung in Zusammenarbeit mit den Piostufe alle Roverinnen und Rover sowie Ehemalige zum Treff am Pfadistand am «Allschwiler Ängelimärt» ein.

Übers Jahr gesehen, nahm die Roverstufe wieder zügig an Fahrt auf und wie oben geschildert resultierten daraus zahlreiche und gut besuchte Anlässe. - Bewusst handle! [Text: Etienne Winter]

APV:

Der eigenständige Verein «APV St. Fridolin» besteht nach wie vor und führt seine traditionellen Anlässe (APV-Stamm, GV, Herbst-Wanderung) im gewohnten Rahmen durch. Der APV wählte mit René Fischli einen neuen Präsidenten.

Unsere Ziele für 2019

- Die Kursqualifikationen sollen sich auch im 2019 verbessern und wir wünschen uns, dass sich alle Leiter «weiterbilden» bzw. die obligatorischen Kurse besuchen. Daher achten wir uns darauf den Futurakurs, sowie den Leitpfadikurs schon unseren Teilnehmern zu empfehlen. Da der Futurkurs neu obligatorisch ist, bevor man den Basis- und den Aufbaukurs besuchen darf, lohnt es sich für unsere Pios durch ihn, auch gleich einen ersten Einblick in das Leitersein erfahren zu können und einen Einblick in die Stufen (Biber, Wolf, Pfadi, Pio) einer Abteilung zu erhalten.
- Im letzten Jahr setzten wir den Fokus auf Abteilungsprojekte und in diesem Jahr, wollen wir vermehrt in die einzelnen Stufen eintauchen und an «kleineren», aber nicht minder wichtigen, aber sehr Stufenspezifischen Projekten arbeiten. Trotz allem ist uns die Kommunikation unter den Stufenteams enorm wichtig und wir arbeiten an einer Hockkultur welche den Austausch zwischen ihnen fördert und Interesse weckt. Dies lässt sich nun gut mit unserem dritten Ziel verbinden:
- Ein «nachhaltiges» Leitungsteam in der Pio-Stufe aufbauen und das Leitungsteam ermutigen neue Chancen für Ideen und Projekte wahrzunehmen. 2019 wird ein Pio-Leiter erstmals den Pio-Kurs besuchen und wir sehen dies als optimale Chance das Piostufenkonzept weiter in unseren Abteilungsalltag zu integrieren und festigen.

Schlussbemerkungen

Das 2018 war ein sehr Abteilungs intensives Jahr. Mit dem Abteilungssommerlager und dem grossen Pfadi-Abend in der neuen Aula, wurde das gesamte Leitungsteam sehr stark eingespannt und man nahm gemeinsam grössere Projekte in Angriff. So stand unser erstes Jahr im Amt als Abteilungsleitung ganz im Namen des "TEAM-Geistes".

Wir bedanken uns beim Leitungsteam, unserem Coach, dem Abteilungsrat, Förderverein, Kassier und Webmaster, den Kirchgemeinden Allschwil + Schönenbuch, Bezirk und Kanton für die tolle und spannende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Dank euch war auch im 2018 wieder sehr sehr viel möglich und wir durften als Verein Kinderherzen höher schlagen lassen!

Unser Bescht's

Namens der Abteilungsleitung:

Yves Tschan / AL-Team

Livia Zimmermann / AL-Team

Sascha Klein / Ex-AL

Allschwil im April 2019 / thommy